DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen
Nordrhein-Westfalen

Regionaltage 16./17. April 2018

Schloss Eichholz, Wesseling

ICH - DU – WIR

Auf dem Weg zum autonomen Selbst

DGfS
Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen
Nordrhein-Westfalen

Programm und Infos zu den Regionaltagen 16. und 17. April 2018

Liebe DGfSler*innen, Kollegen*innen und Interessierte an der Aufstellungsarbeit,

wie im Dezember angekündigt kommt hiermit nun das ausführliche Programm zu den kommenden Regionaltagen, die unter dem Titel: **„Ich-Du-Wir - Auf dem Weg zum autonomen Selbst“** am 16. und 17. April wieder in Schloss Eichholz stattfinden werden.

Gezeiten Haus – Schloss Eichholz, Privates Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin und TCM, mit Traumaklinik, Kinder- und Jugendklinik, Tagesklinik und Ambulantem Zentrum
www.gezeitenhaus.de

Mit Vorträgen und Workshops werden Methoden und Ansätze der Aufstellungsarbeit vorgestellt, die im Spannungsfeld von Innen- und Außen-Orientierung auf dem Weg zum autonomen Selbst unterstützen können. Ob in der Paarbeziehung, im Beruf oder als alleingebliebener Zwilling, stets ist **„für ein Selbst-bestimmtes Leben die Unterscheidung zwischen dem Eigenem und dem Fremden, und damit die Abgrenzung entscheidend“**, sagt unser Haupt-Referent Dr. Ero Langlotz. Er wird uns am Dienstag in sein Konzept - der Systemischen Selbst-Integration - einführen.

Ein spannendes und bereicherndes Programm also – und wieder mal ein guter Grund die DGfS NRW Regionaltage zu besuchen!
Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Herzliche Grüße

Euer Leitungsteam
Achim, Gabriele, Willi
und Bija

leitungsteam@dgfs-nrw.de www.dgfs-nrw.de

Programm Regionaltag Montag, 16. April 2018

10.00 h Begrüßung durch Achim Bender, Gabriele Wentzien-Brasseit, Willi Pütz und Bija Armitstead
Teilnehmer-Anliegen für Aufstellungen sammeln und „punkten“;
Entscheidung für 4 Anliegen

11.00 h **Kirsten Schümann: Autonomie in der Paarbeziehung**
„Des einen Freud ist des anderen Leid?“

13.00 h Mittagessen

14.30 h Zwei parallele Veranstaltungen:
- **Dr. Thomas Siefer: Autonomie im Beruf** - Zwischen Selbstautorisierung und Abhängigkeit
- Aufstellung von Teilnehmer-Anliegen

16.45 h Zwei parallele Veranstaltungen
- **Helga Mack-Hamprecht: Vom Wir zum Ich** – Der allein gebliebene Zwilling
- Aufstellung von Teilnehmer-Anliegen

19.15 h Abendessen

20.15 h **Anno Lauten: selbst-be-stimmt**
Haltung, Atmung und Stimme - stimmen, tönen und singen

Programm Regionaltag Dienstag, 17. April 2018

09.30 h Gemeinsamer Auftakt im Plenum

Dr. Ero Langlotz: Einführung in das Konzept der Systemischen Selbst-Integration
Teil 1
incl. Kaffeepause

12.45 h Mittagessen

14.00 h **Dr. Ero Langlotz: Einführung in das Konzept der Systemischen Selbst-Integration**
Teil 2
incl. Kaffeepause

16.15 h Abschluss

Autonomie in der Paarbeziehung

Kirsten Schümann

Diplom-Sozialarbeiterin, Heilpraktikerin in 23jähriger Praxis. Spezialisiert auf: Klassische Homöopathie, systemische Familientherapie, Hypnotherapie n. Milton Erickson, Leiterin div. Arbeitsgruppen, Referentin für Homöopathie und systemische Familientherapie

Mitglied bei: Freie Heilpraktiker und DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellung)

Autonomie in der Paarbeziehung

Untertitel: Des einen Freud ist des anderen Leid ?

Welche Meinung, welche Haltung verbinden Paare jenseits des allgemeinen Verständnisses des Begriffes Autonomie mit dem Thema „Autonomie in der Paarbeziehung“ und was macht diese individuelle Sichtweise mit ihnen und ihren Partnern?

10 Paare waren im Interview bereit sich meinen Fragen zu stellen.

Heraus gekommen sind höchst persönliche Ergebnisse mit teilweise erstaunlichen Statements. Der Workshop greift ein komplexes Thema auf mit einerseits viel Zündstoff für Krisen andererseits einer gute Grundlage für einen reichen, erfüllenden Austausch innerhalb einer Beziehung. Der Spruch „Des einen Freud ist des anderen Leid“ trägt dem Workshop nur zum Teil Rechnung. Es ist in Wahrheit wesentlich diffiziler.

Ich stelle zunächst die Ergebnisse meiner Interviews vor und werde dann nach einer gemeinsamen Übung den Teilnehmern 1-2 Aufstellungen anbieten.

Kirsten Schümann, Rominterweg 7-9, 42799 Leichlingen
www.kirstenschuemann.de

Autonomie im Beruf – zwischen Selbstautorisierung und Abhängigkeit

Dipl.-Ök./ Dr.rer.oec. Thomas Siefer -
Wirtschaftswissenschaftler
Systemische Beratung, Organisationsentwicklung, Coaching von Führungskräften, Beratung von Familienunternehmen, Aufstellungsarbeit seit 1992, Ausbildung seit 1997, Workshops mit Aufstellungsarbeit, Beruf, Persönlichkeit, Architektur

Innovationen: Pappkameraden, Farbsymbole, eigene Formate
Künstler/ Kunstschaffender
Objekte und Malerei

Autonomie im Beruf – zwischen Selbstautorisierung und Abhängigkeit

Das Streben nach Führung in Gruppen und Organisationen ist ebenso „natürlich“ wie der Wunsch nach individueller Freiheit. Insofern ist „Autonomie“ einerseits immer ein Balanceakt zwischen „Selbstbestimmtheit“ und „Abhängigkeit“.

Gleichzeitig kann Autonomie auch als Abwehr von „Bindung“, „Leugnung“ von Abhängigkeit oder Wunsch nach „Kontrolle“ aufgefasst werden. Das drückt sich zum Beispiel in der (mangelnden) Regulierung von Nähe und Distanz zu Kollegen oder Klienten aus. Oder die (empfundene) Bedrohung der eigenen Autonomie löst Angst aus – und in der Folge auch typische Abwehrformen, wie Neid, Rückzug, Überaktivität, etc..

Im Workshop wird nach kurzer Einführung eine vom Referenten entwickelte Adaption der Neunfelder-Aufstellung (M. Varga v. Kibed/ I. Sparrer) als Übung angeboten.

Eine exemplarische Fallarbeit (oder Demonstration) rundet das Erkunden dieses Themas ab.

Dr. Thomas Siefer, Rominterweg 7-9, 42799 Leichlingen
www.siefer.ag

Vom Wir zum Ich – Der allein gebliebene Zwilling

Helga Mack – Hamprecht
Oberstudienrätin,
systemische Familientherapie IGST, Fortbildungen im WISL, Syst u.a. und Familienbiografik
Einzel- und Paarberatung, Seminare, Fortbildungen
Entwicklung neuer Strukturaufstellungsformate und Bodenanker STRUKTIES für das Einzelsetting

Vom Wir zum Ich - Der allein gebliebene Zwilling

Es ist ein sehr persönliches, individuelles und v.a. vorsprachliches Thema.

Welche Folgen kann es für einen Menschen haben, die ersten Wochen oder Monate seiner Existenz von einem Zwilling begleitet zu sein, dann dessen Tod mitzuerleben und schließlich alleine zur Welt zu kommen? Wie kann er diese Erfahrung verarbeiten und integrieren, wenn sie ihm obendrein oftmals nicht bekannt ist und allein in den unbewussten Seiten seines Seins gespeichert bleibt?
Es ist die erste Bindung und der erste Verlust im Leben eines Menschen und kann traumatische Folgen haben. Ein vorrangiges Lebensgefühl eines allein gebliebenen Zwillings oder Mehrlings, ist ein betontes WIR-Bewusstsein.

Viele allein gebliebene Zwillinge stehen nicht ganz im Leben, da alte verwurzelte Grundgefühle wie Einsamkeit, Melancholie, Schuld, Anderssein oder Sehnsucht, die gleichsam die Hintergrundmusik ihres Gefühlslebens bilden, die Freude am Leben trüben.

Gerade am Thema Partnerschaft macht sich dies besonders bemerkbar. Oftmals fällt es einem allein gebliebenen Zwilling schwer, sich wirklich einzulassen, aus der tiefen Angst heraus, eine erneute Trennung von einem ihm lieben Menschen zu erleiden, welche ihm das Herz brechen würde. Oder er sucht in der Beziehung eine Nähe und Innigkeit, die seinen Partner überfordert. Doch auch im Arbeitsleben kann es zu dem Muster kommen, für zwei zu arbeiten, immer wieder neu anzufangen oder sich keinen Erfolg zu gönnen.

Im geschützten Gruppenrahmen testen wir, ob sich eine Zwillings- oder Mehrlingsanlage zeigt. Mit unserer Körperwahrnehmung, Ritualen und Aufstellungen spüren wir dieser frühen Erfahrung nach machen die ersten Schritte sie zu integrieren.

Helga Mack-Hamprecht, Im Kerberich 25, 51519 Odenthal
www.famili.de www.strukties.de

selbst – be - stimmt

Anno Lauten, 1967

Diplom Sänger, Stimmtrainer, Businesscoach, Autor
verheiratet, 7 Kinder, Patchwork-Familie
Persönlichkeitsbildung, Stimmbildung, Körpersprache, Teambuilding, Präsentation, Interaktion, Kommunikation
Vortrag, Vorlesung, Anleitung

Publikationen

- 2006 Stimmtraining-live (Buch + Audio-CD), Haufe
- 2011 Expresspaket Stimmbildung (Trainingskarten-Set), Heragon
- 2013 Überzeugend argumentieren (Hörbuch), Heinrich Management Consulting

„selbst-be-stimmt“
Die Stimme ist unser Medium Nr. 1, wenn es um die Vermittlung von Inhalten geht. Dabei gibt es in der Kommunikation immer wieder interpersonelle Unstimmigkeiten, wie auch in der Person selber. Die Stimme ist hier Indikator und Zugang zugleich. Das Phänomen Stimme ist das Resultat des systemischen Zusammenwirkens von Psyche und Physis und bedarf der fortwährenden Abstimmung von bis zu 100 beteiligten Muskeln.

In gemeinsamen Übungen erleben wir Zusammenhänge von Haltung, Atmung und Stimme und wie wir diese zur gezielten Stimmung der Person ein-setzen können. Wir stimmen, tönen und singen zusammen mit Körpereinsatz zum Spaß und zur Erkenntnis.

Anno Lauten, Industriestraße 131C, 50996 Köln
www.anno-lauten.de

Impressionen Regionaltage 2016 auf Schloss Eichholz

Systemische Selbst-Integration

Dr. med. Ero Langlotz

Arzt für Psychiatrie (Seelenheilkunde),
Systemtherapie, Schamanische Heilrituale,
Einzel- und Paartherapie, Coaching

Publikation

- Symbiose in Systemaufstellungen, Mehr Autonomie durch Selbst-Integration, Springer Verlag, 2015

SYSTEMISCHE SELBST- INTEGRATION

Hier wird ein neues therapeutisches Konzept vorgestellt, das in der therapeutischen Praxis entstanden ist: die systemische Selbst-Integration. Mit den Konstrukten Selbst, Abgrenzung und eigener Raum ist es möglich, die Voraussetzung für ein SELBST-bestimmtes Leben, für AUTONOMIE zu erforschen und die verschiedenen Aspekte der Fremdbestimmung (Symbiosemuster) zu beschreiben. Selbst-Bestimmung erfordert die Differenzierung (Unterscheidung) zwischen Ich und Nicht-Ich. Dann ist Abgrenzung möglich gegenüber dem Nicht-Ich. So kann eine Grenze entstehen, die den eigenen Raum umschließt, in dem ich mit mir selber identisch sein kann, und in dem nur ich zuständig bin. Wird durch traumatische Erfahrungen die Fähigkeit zur Abgrenzung blockiert und das Selbst abgewertet oder durch ein Ich-fremdes Introjekt ersetzt, dann wird Selbstbestimmung unmöglich. An seine Stelle tritt das Symbiosemuster, das als Überlebensstrategie verstanden werden kann.

Dies neue Konzept ermöglicht unerwartete rasche und nachhaltige Lösungen. Es ist universell anwendbar – auch und besonders bei Trauma. Und: die Arbeit nach diesem Konzept ist verbunden mit Humor und Leichtigkeit! Heute noch, mit 77 Jahren freue ich mich auf jede neue Klient*in, um die Wirksamkeit dieses Konzeptes zu überprüfen, oder um einen neuen Aspekt des Symbiosemusters – und damit eine neue Lösungsvariante zu entdecken.

München 2.1.2018

Neue Aufstellungsvideos bei Youtube:
https://www.youtube.com/channel/UCuqF2nRIxDkn67675JDTGQg

Dr. Ero Langlotz, Herzog Heinrichstr. 34, 80336 München
www.e-r-langlotz.de www.systemische-selbstintergation.de

DGfS RG NRW c/o
Willi Pütz
Bergstraße 42a
D-51515 Kürten

DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen
Nordrhein-Westfalen

Anmeldung bitte bis 2. April 2018

Anmeldung zu den Regionaltagen am 16./17. April 2018
„Ich-Du-Wir – Auf dem Weg zum autonomen Selbst“

Vorname, Name _____

Straße, Nummer _____

PLZ, Ort _____

Tel./Mail _____

Ort / Datum / Unterschrift _____

Schloss Eichholz / Gezeiten Haus Akademie, Urfelder Str. 221, 50389 Wesseling			
Bitte ankreuzen	**DGfS Mitglied**	**DGfS Förder-Mitglied**	**Nicht-Mitglied**
Tagungsgebühr für 2 Tage* *inkl. Vollverpflegung* ***ohne*** *Übernachtung*	**90 Euro** ☐	**110 Euro** ☐	**130 Euro** ☐

**** einzelne Tage können nicht gebucht werden!***

ACHTUNG: Solltet Ihr eine **Übernachtung** wünschen, wendet Euch bitte an die Gezeiten Haus Akademie unter 02236 / 3939-355 oder akademie@gezeitenhaus.de. Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Zimmern verschiedener Preisklassen (45,- bis 70,- €) in der Akademie zur Verfügung. Zimmer in naheliegenden Hotels können über die Akademie vermittelt werden.

Anmeldung bitte ausfüllen + unterschreiben	***Tagungsgebühr bitte aufs Konto der DGfS gGmbH RG NRW überweisen*****
• **per Post** an Willi Pütz (s. o.) • **per Mail** an leitungsteam@dgfs-nrw.de	GLS Bank Bochum **IBAN:** DE82 4306 0967 4114 1424 04 **BIC:** GENODEM1GLS

***** Bitte beachten: Neue Kontoverbindung! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Tagungsgebühr auf dem genannten Konto eingegangen ist.***